

Leseraktion

Gratis aufs Freitagsschiff

**Urnersee** Ab dieser Woche dreht das Freitagsschiff wieder seine Runden auf dem Urnersee. Unsere Zeitung verlost 4-mal 2 Tickets. Wer gratis aufs Freitagsschiff will, schickt bis Dienstagabend ein E-Mail an [redaktion@urnerzeitung.ch](mailto:redaktion@urnerzeitung.ch). Bitte notieren Sie Ihre **Telefonnummer** und Ihre **Adresse**, damit wir Sie kontaktieren können, falls Sie gewonnen haben. Schreiben Sie zudem auf, mit welchem Schiff Sie fahren möchten. Es gibt Tickets für folgende Events zu gewinnen: 80/90er-Cruise mit DJ Atari VHS am Freitag, 23. Juni; Après-Ski-Feeling mit dem DJ-Team Hubmonti am Freitag, 14. Juli; Remidemi-Cruise am Freitag, 21. Juli, mit dem Studio-91-DJ-Team und Final-Destination-Cruise am Freitag, 28. Juli, mit dem DJ-Team Hubmonti. (red)

Urner Zeitung

**Herausgeberin:** Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Doris Russi Schürter, Präsidentin des Verwaltungsrates, [leitung@lzmedien.ch](mailto:leitung@lzmedien.ch).  
**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lese-markt; Stefan Bai, Werbemarkt.  
**Ombudsmann:** Rudolf Mayr von Baldegg, [r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch](mailto:r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch).  
**Publizistische Leitung:** Pascal Hollenstein (pho).  
**Redaktion Urner Zeitung:** Redaktionsleiter: Bruno Arnold (bar); Stv. Redaktionsleiter: Florian Arnold (zf), Elias Bricker (eb); Carmen Epp (eca); Matthias Stadler (mst); Markus Zwysigg (MZ); Philipp Zurluh (pz, red. Mitarbeiter); Urs Hanhart (urh), Reporter.  
**Chefredaktion:** Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem). Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).  
**Redaktionsleitung:** Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).  
**Ressortleiter:** Kari Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Hans Graber (hag, Leiter Leben); Regina Grüter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (lh, Foto/Bild).  
**Adresse:** Höfligasse 3, 6460 Altdorf.  
**Redaktion:** Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, [redaktion@urnerzeitung.ch](mailto:redaktion@urnerzeitung.ch).  
**Hauptredaktion:** Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).  
**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch).  
**Billettkauf:** Telefon 041 874 21 60.  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.  
**Anzeigen:** NZ Media Solutions AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch).  
**Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST). Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Bachbette aus Fischoptik erlebt

**Erstfeld** An den Umweltbildungstagen durften die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe Erstfeld die ökologische Stromproduktion der Gemeindewerke kennen lernen.

Normalerweise sind es die Schüler der Oberstufe, die benotet werden. Nicht so am 8. und 9. Juni: Die 25 Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe Erstfeld durften für einmal selber Noten verteilen. Unter fachkundiger Anleitung von zwei Gewässerfachleuten der Firma Aqua Plus galt es, die Ökologie am Unterlauf des Bockibachs zu bewerten.

Ausgestattet mit Gummistiefeln, Messband, Doppelmeter und Strömungsmessgerät wagten sich die Schüler unterhalb der Kraftwerkzentrale Ripshausen in den Bach. Ihr Augenmerk galt fortan der Gewässertiefe, der Fließgeschwindigkeit und der Uferverbauung. «Stellt euch vor, ihr seid Fische und müsstet beurteilen, wo es euch gefällt im Bach und wo nicht», sagt Fredy Elber, Biologe bei der Firma Aqua Plus, zu den Schülern. In kleine Gruppen aufgeteilt, durften die Schüler quasi aus der Fischperspektive die beiden

Bachbette des alten und neuen Bockibachs erkunden. Dabei lernten sie, wie die Fische wandern und wo sie geeignete Unterschlüpfen finden. Die anschließende Analyse erstaunte die Oberstufenschüler nicht: Es war offensichtlich, dass der Lebensraum für Fische und andere Lebewesen im renaturierten Bach besser ist als im alten, kanalisiertem Teil.

**Aufgewertet dank Ökofonds**

Das naturnahe Bachbett des Bockibachs wurde vor einigen Jahren angelegt. Finanziert wurde dies unter anderem durch den Handel mit Ökostrom-Zertifikaten, welche die Gemeindewerke Erstfeld mit ihren naturemade-star-zertifizierten Kraftwerken am Bockibach generieren. Pro Kilowattstunde fliesst jeweils 1 Rappen in einen speziellen Fonds. Dank dieser Mittel können Lebensräume aufgewertet oder neu geschaffen werden.



Die Erstfelder Oberstufenschüler durften unter Anleitung den Bockibach erkunden und benoten. Bild: PD (Erstfeld, Juni 2017)

Mit den beiden Umweltbildungstagen will Peter Dittli, Geschäftsführer Gemeindewerke Erstfeld, die jungen Menschen für die ökologische Stromproduktion und die Umwelt sensibilisieren. «Wir wollen den Jugendlichen die Wechselwirkung zwischen der

Nutzung und dem Erhalt von Lebensräumen aufzeigen.» Auch für Oberstufenlehrer Cédric Progin ist der Umweltaspekt wichtig. «Aber auch zu sehen, woher unser Strom stammt und dass damit Arbeitsplätze in der Region verbunden sind, war

für uns ein Antrieb.» Die beiden Umweltbildungstage sollen anschliessend in der Schule weiter thematisiert werden. «Wir erhoffen uns dadurch ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen», so Progin.

**Besuch in der Fischzuchtanlage**

Eine gewisse Sensibilisierung zeigte sich beim 13-jährigen Schüler Josip Crnjac bereits am ersten Morgen: «Es hat mir imponiert, dass derselbe Bach zur Stromgewinnung genutzt werden und dennoch den Tieren als guter Lebensraum dienen kann.» Ein ganz besonderer Höhepunkt wartete am Nachmittag des 9. Juni auf die Schülerinnen und Schüler: Beim Besuch der Fischzuchtanlage in Silenen sahen sie endlich auch Fische. Diese scheuen Wesen hatten sich im Bockibach während der vergangenen zwei Tage stets vor ihnen versteckt. (red)

# Der Spielplatz ist sanft renoviert worden

**Erstfeld** Kinder und Eltern können den Spielplatz Jagdmatt in neuer Frische erleben. Dafür verantwortlich waren Mitglieder der CVP, die sich mit Pinsel und Farbe ins Zeug legten.

Die CVP-Ortspartei hat unter dem Motto «Erstfeld bewegt – Kinder sind unsere Zukunft» den Kinderspielplatz Jagdmatt in Erstfeld sanft renoviert. Der Spielplatz südlich des Pfarreizentrums ist vor ziemlich genau sechs Jahren eingeweiht worden und bietet ein breites Angebot an Spielgeräten. Er ist bei den Kindern, aber auch bei den Eltern sehr beliebt.

Am vergangenen Samstagmorgen nahmen einige CVP-Mitglieder Pinsel und Farbe zur Hand und gaben den Geräten auf dem Spielplatz einen frischen An-

strich. In den vergangenen Jahren haben insbesondere die Geräte aus Holz sowie die Bänke und Tische unter den Witterungseinflüssen gelitten. Nun wurden die Holzgeräte sowie die kleinen Spielhäuschen von den freiwilligen Helfern zuerst abgeschliffen, bevor sie wieder neu gestrichen wurden. Nun macht der Spielplatz optisch wieder einen viel besseren Eindruck.

**Seilbahn und Schaukeln als Highlight**

Am Nachmittag konnten die Kinder wieder auf dem schönen



Die Mitglieder der CVP legten sich beim Neuanstrich auf dem Spielplatz Jagdmatt mächtig ins Zeug. Bild: Paul Gwerder (Erstfeld, 17. Juni 2017)

Spielplatz herumtollen sowie das Spielhäuschen und das Schiff frisch erkunden. Als besondere Highlights gelten bei den Kindern nach wie vor die Seilbahn und die Schaukeln sowie der angrenzende Rasenplatz, auf dem mit dem Ball gespielt werden kann. An den Picknicktischen können die Mütter und Väter oder auch die Grosseltern ihre Schützlinge beaufsichtigen und einen Schwatz mit den andern Gästen abhalten.

**Paul Gwerder**  
[redaktion@urnerzeitung.ch](mailto:redaktion@urnerzeitung.ch)

ANZEIGE

**«WIR STIMMEN AM 2. JULI JA ZUM KANTONSBAHNHOF!»**

 <b>Isidor Baumann</b> Ständerat, CVP, Wassen	 <b>Josef Dittli</b> Ständerat, FDP, Attinghausen	 <b>Beat Arnold</b> Nationalrat, SVP, Schattdorf	 <b>Markus Züst</b> Alt-Regierungsrat, SP, Altdorf	 <b>Daniela Planzer</b> Landrätin, CVP, Schattdorf
 <b>Silvia Läubli</b> Landrätin, SP, Erstfeld	 <b>Christian Arnold</b> Landrat, Fraktionspräsident SVP, Seedorf	 <b>Georg Simmen</b> Landrat, FDP, Realp	 <b>Andreas Ruch</b> Präsident Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz	 <b>René Röthlisberger</b> Präsident Wirtschaft Uri

Aschwanden Max, Gemeindepräsident Seedorf | Bissig Urs, Präsident Ortspartei CVP Seedorf, Gemeinderat Seedorf  
 Huser Karl, Gemeindepräsident Seelisberg | Planzer Marco, Präsident JCVP Uri, Schattdorf | Züst Sebastian, Parteileitung SP Uri, Altdorf  
 Landrat CVP: Arnold Michael, Altdorf | Bilger Andreas, Seedorf | Christen Franz, Schattdorf | Epp Elias, Bristen | Furrer Daniel, Erstfeld | Gaiser Aschwanden Karin, Erstfeld | Gisler Flavio, Schattdorf | Gisler Kurt, Altdorf  
 Hugo Forte, Spiringen | Keusch Rafael, Altdorf | Schuler Claudia, Seedorf | Stadler Simon, Altdorf | Steffen Frieda, Andermatt | Walker Bernhard, Isenthal | Walker Vreni, Wassen | Ziegler Oswald, Seelisberg | Zurluh Alois, Attinghausen  
 Landrat SVP: Arnold Fassbind Alois, Bürglen | Arnold Alois, Bürglen | Arnold Elias, Altdorf | Arnold Vinzenz, Schattdorf  
 Baumann Max, Spiringen | Blöchliger Pascal, Altdorf | Gisler Hans, Schattdorf | Gisler Hansueli, Bürglen | Huser Martin, Unterschächen | Infanger Anton, Bauen | Poletti Roland, Schattdorf | Schuler Christian, Erstfeld | Simmen Petra, Altdorf | Ziegler Hansheiri, Amsteg  
 Landrat SP: Huwyl Thomas, Altdorf | Inderkum Alex, Schattdorf | Marty Nina, Altdorf | Moser Toni, Bürglen | Prandi Adriano, Altdorf | Sommer Nora, Altdorf  
 Landrat FDP: Bachmann Marcel, Silenen | Cathry Nicole, Altdorf | Cathry Ruedi, Schattdorf | Christen Bruno, Hospental | Epp Bernhard, Bürglen | Gamma Cornelia, Schattdorf | Gamma Toni, Gurtellen | Jauch Rolf, Silenen | Käslin Pius, Flüelen | Loretz Ludwig, Andermatt | Roeleven Marco, Altdorf | Nina Rufener, Erstfeld | Sicher Thomas, Altdorf | Steinegger Matthias, Flüelen | Tresch Peter, Göschenen | Zurluh Markus, Attinghausen | Zurluh Theophil, Sisikon

**ÜBERPARTEILICHES KOMITEE JA ZUM KANTONSBAHNHOF | SP | CVP | FDP | SVP**

**EINE CHANCE FÜR URI!**

# Bubble Soccer erobert das Urnerland



**Attinghausen** Zum fünfjährigen Bestehen führte der Frauen-Fussballverein Tante Rosis am vergangenen Samstag in Attinghausen anstelle des Menschen-Töggeli-Turniers erstmals ein Bubble-Soccer-Turnier durch. An dieser Urner Premiere nahmen 16 Teams teil. Bei sommerlichen Temperaturen gerieten die Akteure unter ihren Gummihauben gehörig ins Schwitzen.

Bild: Urs Hanhart (Attinghausen, 17. Juni 2017)